

*Förderverein Aids-Hilfe Malawi e.V.*

www.aids-hilfe-malawi.de

aids-hilfe-malawi@gmx.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig

Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Konto: 0007003315, BLZ: 30060601, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

## **Tätigkeitsbericht 2014 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.**

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

### 1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2014 weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere 11 Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Es erfolgte die regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der bestehenden Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert. Wieder wurde am Ende des Jahres in einem halbseitigen Artikel in der Leipziger Volkszeitung über unsere Projekte berichtet.

Es erfolgte die Erstellung eines Jahreskalenders (Chenyama 2015), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 150 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten gegen eine entsprechende Spende an den Mann gebracht werden. Neue Flyer ergänzten die Informationsarbeit.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft. 2014 nahm Dr. Torsten Klein an der jährlichen Sitzung der DMG in Berlin teil und konnte den Verein dort vorstellen. Neue Kontakte mit Vereinen, die auch in Malawi arbeiten, wie z.B. der Verein „Hilfe für Malawi“, wurden geknüpft.

### 2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2014 65 ehrenamtliche Mitglieder. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt. Ein Ehrenmitglied wurde mit Prof. Dr. med. habil. Schubert in den Verein aufgenommen.

### 3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung im April wurde wieder termingerecht durchgeführt. Weiterhin fand erneut der Gefäßtag im Krankenhaus Döbeln statt, wo jeweils ein Informationsplakat

und Flyer auslagen und Vereinsmitglieder über das Anliegen des Vereins und seine Aktivitäten informierten sowie Spenden gesammelt werden konnten. Informationsveranstaltungen über den Verein erfolgten in Zeitz im Krankenhaus und im Kepler Gymnasium Leipzig. Hier erfolgten mehrere Veranstaltungen, wie ein Spendenlauf und eine Tombola. Im jährlichen Rundbrief zum Ausklang des Jahres wurden alle Mitglieder, Förderer und Interessierte über die Aktivitäten des Vereins informiert.

#### 4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi konnte weiter ausgebaut werden. Im März/April war Christina Klein in Malawi und konnte zusammen mit Reinfried Bemman, Gabi Grünewald, Franziska Smoog und Dr. Thomas Grünewald die Projekte vor Ort begutachten. Vorbereitet wurde die Zusammenarbeit mit der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin am Klinikum St. Georg Leipzig zur Verbesserung der Basisgesundheitsversorgung. In den Dörfern wurde das „Home based care“ Programm und die HIV-Test- und Beratungsstation besucht. Zahlreiche Materialien, wie Einmalhandschuhe, dringend benötigtes Verbandsmaterial sowie Medikamente wurden mit nach Malawi genommen.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 4.539 Menschen auf HIV getestet (943 Tests im Jahr 2014). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter ausgebaut. Derzeit werden etwa 80 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV-Infektionen, die durch den BULAMO-Selbsthilfeverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde. Etabliert ist das Programm „Childrens corner“, welches speziell Kinder anspricht, Aufklärungsarbeit leistet und Testmöglichkeiten für Kinder mit ihren Müttern anbietet. Die Zusammenarbeit mit dem Palliativ Care Center Ndimoyo in Salima wurde durch einen Besuch bekräftigt. Zusätzlich wurde das Team vor Ort durch eine ausgebildete Krankenschwester verstärkt. Diese berät die Home-based-care-worker, kontrolliert den Medikamentenverbrauch und die Einhaltung der Hygiene und wird zu schwierigen Fällen hinzugezogen.

Sehr erfolgreich erwies sich das Workshopprojekt. Insbesondere die Flechterinnen konnten ein eigenes Geschäft aufbauen und verdienen im neuen Beruf eigenes Geld. Das Nähprojekt wurde durch gezielte Aufträge wie Nähen von Schuluniformen und touristische Souvenirs belebt.

Weitergeführt wurde ein kleines Projekt, wo Schulpatenschaften für Kinder an weiterführenden Schulen in Malawi gefördert werden. Durch das Engagement von Heide Brandt, die vor Ort lebt, spenden Paten für Waisen (Mädchen) Schulgeld, das ihnen eine Bildung und Abschluß einer höheren Schule ermöglicht. Den Verlauf der Schullaufbahn der Kinder und die satzungsgemäße Verwendung der Gelder wird durch Heide Brandt vor Ort kontrolliert.

Durch Spenden von Schülern des Kepler-Gymnasiums Leipzig war der Verein in der Lage, das Aids- Waisenprojekt weiter zu unterstützen. Es wurde der Spielplatz ausgebessert und neues Spielzeug gekauft. Durch weitere Spenden der Kinder des Kepler-Gymnasiums konnte das Ernährungsprojekt fortgeführt werden, welches inzwischen 140 Kindern, vorwiegend Waisen, eine warme Mahlzeit zur Verfügung stellt. Eine weitere Betreuungskraft wurde eingestellt. In Zusammenarbeit mit „Feed the Children“ kann proteinreiche Spezialnahrung angeboten werden.

Durch Unterstützung mit BMZ-Mitteln durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken wurde das Projekt zur Errichtung einer Solaranlage realisiert. Der Strom dient der Versorgung des Klinikgebäudes und des Workshops mit Strom für Beleuchtung, Kühlschrank und weitere medizinische Geräte. Das Projekt wurde erfolgreich Mitte des Jahres beendet.

## 5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2014 betrug das Vereinsvermögen 14.612 €. Im achten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt 20.703 € verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen.

Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 21.400 € nach Malawi überwiesen. 1.025 € wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

## 6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Der Reiseausrüster Tapir in Leipzig unterstützt den Verein mit der Finanzierung der Lohnkosten eines HIV-Testers
- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Der Lionsclub in Haldensleben unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Übernahme der Lohnkosten für einen HIV-Tester
- Der Rotary-Club Leipzig Zentrum unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Spenden
- Die Praxis Dres. Mölle aus Dresden unterstütze den Verein wieder mit einer großzügigen Spende
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig unterstützten die Kinderprojekte durch regelmäßige Spendenaktionen
- 8 weitere private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit

## 7. Ausblick 2015

Aufklärungsmassnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Weiterbildungen für die Mitarbeiter vor Ort sind geplant. Für die Lieferung von Mitteln zur Pflege und Verbandswechsel werden wieder Gelder bereitgestellt. Instandhaltungsmassnahmen an Häusern und Bestandmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant.

Die Zusammenarbeit mit der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin am Klinikum St. Georg Leipzig soll ab 2015 regelmäßige Besuche von Ärzten und Schwestern beim Projekt ermöglichen.

Die Zulassung von deutschen Ärzten und Schwestern in den berufsständigen Kammern in Malawi soll forciert werden.

Das Ernährungsprojekt soll qualitativ verbessert werden zur Bekämpfung der Mangel- und Fehlernährung. In diesem Zusammenhang erfolgt ein Ausbau der Zusammenarbeit mit lokalen NGOs wie „Feed the Children“. Der Übergang der Kinder aus der Vorschule in die Grundschule soll überwacht und unterstützt werden.

Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl. Der Vorstand soll erweitert werden und engagierte Mitglieder für Öffentlichkeitsarbeit und Projektbeantragung gewonnen werden.